

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 25.06.2015
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

CDU:

Bernadette Aehling	Borken
Arno Berning	Raesfeld
Michael Boland	Bocholt
Annette Brun	Heiden
Barbara Büscher	Stadtlohn
Annette Demes	Ahaus
Heinz-Josef Elpers	Ahaus
Frank Engbers	Südlohn
Sven Gabbe	Gronau
Magdalene Garvert	Rhede
Ulrich Gühnen	Isselburg
Stefan Hegering	Bocholt
Markus Jasper	Heek
Anne König	Borken
Ludger Konrad	Stadtlohn
Berthold Langehaneberg	Legden
Paul Lensing	Borken
Heinrich Lübbering	Vreden
Helmut Möllenkotte	Schöppingen
Stephanie Pohl	Gescher
Dr. Heinrich Render	Ahaus
Theo Sanders	Bocholt
Markus Schulte	Gronau
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Ralph Thiemann	Bocholt
Christel Wegmann	Rhede
Carsten Wendler	Velen
Birgit Wirtz	Gronau

SPD:

Heidi Buskase	Gronau
Hans-Georg Fischer	Ahaus
Otger Harks	Stadtlohn

Manfred Kuiper	Heek
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Gerhard Ludwig	Borken
Dominique Niemeyer	Borken

bis 17:45 Uhr
(bis einschl. TOP 3)

Ulrike Nitsch	Vreden
Heiko Nordholt	Gronau
Uta Röhrmann	Bocholt
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Gerti Tanjsek	Bocholt
Marco van den Berg	Bocholt
Norbert Wanning	Rhede

UWG:

Angelika Dannenbaum	Ahaus
Heinz Gausling	Legden
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Markus Krafczyk	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau

DIE GRÜNEN:

Dietmar Eisele	Ahaus
Sandra Krüger	Borken
Maja Saatkamp	Borken
Jens Steiner	Heek
Gertrud Welper	Vreden

FDP:

Wolfgang Klein	Ahaus
Bastian Nitsche	Borken

LINKE/PIRATEN:

Heidi Breuer	Südlohn
Maria Strestik	Gronau

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Peter Kleyboldt	egw-Geschäftsführer
Katrin Gellenbeck	
Simone Werk	

Es fehlen entschuldigt:

Volker Jürgen Himmel	Gronau
Ulrich Kipp	Vreden
Helmut Seifen	Gronau
Silke Sommers	Bocholt

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker begrüßt die Erschienenen. Der Beginn der Sitzung sei auf Bitten des CDU-Fraktionsvorsitzenden Schulte für eine kurzfristige Fraktionsbesprechung der CDU nach hinten verschoben worden. Hiergegen habe es keinen Einwand gegeben. Die Besprechung der Fraktion sei aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Jens Spahn notwendig geworden, die wiederum für die CDU-Fraktion die Umbesetzung einiger Gremien erforderlich mache, erläutert Landrat Dr. Zwicker. Herr Jens Spahn solle neuer Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium werden. Sein Kreistagsmandat habe dieser deshalb niedergelegt.

Landrat Dr. Zwicker erklärt, Herr Dr. Heinrich Render habe als Nachfolger von Herrn Jens Spahn das Kreistagsmandat angenommen und die Mitgliedschaft im Kreistag des Kreises Borken mit Wirkung zum 25.06.2015 erworben. Anschließend führt Landrat Dr. Zwicker Herrn Dr. Render nach § 46 Abs. 3 Kreisordnung NRW ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Anschließend weist Landrat Dr. Zwicker darauf hin, die in der letzten Kreistagssitzung vorgenommene Audioaufzeichnung habe gezeigt, dass die Hintergrundgeräusche teilweise störend seien. Die Verwaltung schlage daher vor, in der heutigen Sitzung einen erneuten Aufnahmeversuch zu starten. Widerspruch wird nicht erhoben. Landrat Dr. Zwicker bittet alle Kreistagsabgeordneten, besonders darauf zu achten, laut und deutlich in das Mikrofon am Platz zu sprechen, damit die Hintergrundgeräusche die Beiträge nicht übertönen.

Die teilweise von den Kreistagsabgeordneten mitgebrachten Rückantworten für die Schulungen im Rahmen der Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst sowie Nutzungsvereinbarungen für die iPads würden nach Beendigung der Sitzung von den Schriftführerinnen eingesammelt werden, informiert Landrat Dr. Zwicker.

Anschließend eröffnet Landrat Dr. Zwicker die Sitzung. Er weist auf die ausliegenden Tischvorlagen hin und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Eine Einwohneranfrage eines Einwohners aus Raesfeld habe die Verwaltung erreicht, teilt Landrat Dr. Zwicker mit. Die Einwohneranfrage sei auf Wunsch des Einwohners von der Verwaltung am 25.06.2015 schriftlich beantwortet worden und liege den Kreistagsabgeordneten als Tischvorlage aus.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.05.2015

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.05.2015 wird genehmigt.

Punkt 3: Einführung eines münsterlandweiten Mobilitätstickets
Vorlage: 0112/2015

Berichterstatte:r: Landrat Dr. Zwicker

Im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 02.06.2015 sei ein gekürzter, eingeschränkter Beschlussvorschlag gefasst worden, da zu dem Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden konnte, ob auch der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit sich involviert fühle, erklärt Kreistagsabgeordneter Lensing. Zwischenzeitlich habe sich aber herausgestellt, dass eine Beteiligung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht erforderlich sei. Kreistagsabgeordneter Lensing hebt hervor, eine Beschlussfassung auf Basis des Beschlussvorschlages aus der Sitzungsvorlage 0112/2015 unter Berücksichtigung des Vorbehaltes der Bewilligung von Landesmitteln in der heutigen Sitzung habe den Vorteil, dass das „Mobi-Ticket“ als gesamtes Paket früher und zügiger auf den Weg gebracht werden könne. In der heutigen Aufsichtsratssitzung des RVM seien Einzelheiten angesprochen worden, die bislang als Risiko für eine Zustimmung gesehen wurden, berichtet Kreistagsabgeordneter Lensing. U.a. sei der Umgang mit Personen, die den Eigenanteil nicht finanzieren könnten, thematisiert worden. Das Einnahmerisiko sei aber gering, da die Vertragslaufzeit jeweils drei Monate betrage und der Zahlungsverpflichtung monatlich nachzukommen sei. Aktuell habe der Kreis Steinfurt eine Zusage des Ministeriums für die Förderung über einen Zeitraum von 18 Monaten ab dem Jahr 2016 erhalten. Es sei von einer gleichen Förderdauer auch für den Kreis Borken auszugehen, vermutet Kreistagsabgeordneter Lensing. Die RVM habe eine frühzeitige Rückkopplung mit den Kreisen zugesagt, wenn die Fördermittel für den Förderzeitraum nicht ausreichen sollten. Aus diesem Grunde sollte eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme erfolgen, so Kreistagsabgeordneter Lensing.

Die UWG/Stadtpartei-Fraktion werde nicht zustimmen, teilt Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski mit. Grundsätzlich sei das Ticket zwar sinnvoll, doch es sei weiterhin fraglich, ob die Förderhöhe auskömmlich sein werde. Die Finanzierung auf die Hoffnung zu stützen, dass das Ticket entsprechend gering in Anspruch genommen werde, könne nicht mitgetragen werden.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn und Kreistagsabgeordneter Eisele befürworten die Einführung des „Mobi-Tickets“. Die Landesförderung betrage seit dem Jahr 2011 unverändert 386.000 €. Es sei davon auszugehen, dass diese Förderhöhe in den nächsten Jahren auch zur Verfügung gestellt werde. Ein möglicher Gleichschritt mit den anderen Münsterlandkreisen werde zudem begrüßt.

Kreistagsabgeordneter Klein teilt mit, die FDP-Fraktion werde der Einführung des „Mobi-Tickets“ ebenfalls nicht zustimmen. Eine längerfristige Landesförderung sei aufgrund der Haushaltssituation des Landes NRW fraglich. Es sei zu befürchten, dass das Mobi-Ticket wieder zurückgenommen werden müsse, sobald die Landesförderung eingestellt werden würde.

Da die Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht tangiert werde, lässt Landrat Dr. Zwicker anschließend über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 0112/2015 abstimmen.

Beschluss: 50 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Der Kreis Borken führt im Jahr 2016 ein „Mobi-Ticket“ ein. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Landesmitteln. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das Land auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets fristgerecht bis zum 15.09.2015 zu stellen.

Punkt 4: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 4.1: Benennung von sachkundigen Einwohnern für den Jugendhilfeausschuss;
Antrag der Gruppe DIE LINKE/Piraten v. 24.06.2015
Vorlage: 0136/2015**

Berichterstatterinnen: Kreistagsabgeordnete Heidi Breuer
Kreistagsabgeordnete Maria Strestik

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt, dass die Gruppe Linke/Piraten nach § 4 Jugendamtssatzung einen Sachkundigen Einwohner sowie Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss bekommen.

Als Sachkundige Einwohnerin wird Maria Strestik und Franz Küstner als ihr Stellvertreter benannt.

**Punkt 4.2: Umbesetzung von Gremienmitgliedern, hier: Gesellschafterversammlung der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH, Verwaltungsrat der Sparkasse Westmünsterland und Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Westmünsterland;
Antrag der CDU-Fraktion v. 25.06.2015
Vorlage: 0134/2015**

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzender Markus Schulte

Eine Umbesetzung in den jeweiligen Gremien sei aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Jens Spahn erforderlich geworden, erläutert Kreistagsabgeordneter Jasper.

Beschluss zu 1): einstimmig

Beschluss zu 2): einstimmig

Beschluss zu 3): einstimmig

1) Gesellschafterversammlung der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH

Der Kreistag beschließt Herrn Jens Spahn als stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH abzurufen. Als neues stellvertretendes Mitglied entsendet der Kreistag das Kreistagsmitglied Dr. Heinrich Render in die Gesellschafterversammlung der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH.

2) Verwaltungsrat der Sparkasse Westmünsterland

Der Kreistag beschließt das Kreistagsmitglied Markus Jasper als Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Westmünsterland (für Herrn Jens Spahn) zu entsenden. Der Kreistag beschließt das Kreistagsmitglied Wilhelm Stilkenbäumer als stellvertretendes Mitglied für Herrn Markus Jasper in den Verwaltungsrat der Sparkasse Westmünsterland zu entsenden.

3) Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Westmünsterland

Der Kreistag beschließt mit Wirkung zum 1. Juli 2015 das ordentliche Mitglied Markus Jasper abzurufen. Der Kreistag beschließt mit Wirkung zum 1. Juli 2015 das Kreistagsmitglied Christel Wegmann als ordentliches Mitglied in die Zweckverbandsver-

sammlung der Sparkasse Westmünsterland zu entsenden. Als neues stellvertretendes Mitglied für Frau Christel Wegmann entsendet der Kreistag mit Wirkung zum 1. Juli 2015 das Kreistagsmitglied Birgit Wirtz in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Westmünsterland.

**Punkt 5: Änderung der Abfallentsorgungssatzung des Kreises Borken
Vorlage: 0115/2015**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
egw-Geschäftsführer Peter Kleyboldt

Beschluss: einstimmig

Die der Sitzungsvorlage 0115/2015 als Anlage beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken wird beschlossen.

**Punkt 6: Vereinigung der Sparkasse Gronau mit der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0124/2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Kreistagsabgeordneter Gabbe erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Fraktionsübergreifend wird die Fusion der Sparkasse Gronau mit der Sparkasse Westmünsterland begrüßt und als Gewinn für die Region gesehen.

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag begrüßt die Vereinigung der Sparkasse Gronau mit der Sparkasse Westmünsterland zum 31. August 2015. Er nimmt den als **Anlage 1 (zur Sitzungsvorlage 0124/2015)** beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Vereinigung der Sparkasse Gronau mit der Sparkasse Westmünsterland zur Kenntnis. Der Vertragstext kann im Genehmigungsverfahren noch erforderliche Änderungen oder Ergänzungen erfahren.
2. Der Kreistag weist die von ihm in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland entsandten Vertreterinnen und Vertreter an,
 - a. die Vereinigung der Sparkasse Gronau mit der Sparkasse Westmünsterland zum 31. August 2015 auf der Basis der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2014 in Form der Aufnahme der Sparkasse Gronau durch die Sparkasse Westmünsterland gemäß § 27 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. SpkG zu beschließen.
 - b. dem im Entwurf als **Anlage 1 (zur Sitzungsvorlage 0124/2015)** beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Vereinigung der Sparkasse Gronau mit der Sparkasse Westmünsterland zuzustimmen und bei Beschlussfassungen entsprechend der im öffentlich-rechtlichen Vertrag getroffenen Regelungen zu stimmen.
 - c. den Neufassungen der im Entwurf als **Anlagen 2 und 3 (zur Sitzungsvorlage 0124/2015)** beigefügten Satzungen des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland und der Sparkasse Westmünsterland zuzustimmen.

- d. die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Westmünsterland der laufenden Wahlperiode bei der nach Sparkassenfusionen erforderlichen Neuwahl wiederzuwählen und dem Wahlvorschlag der Stadt Gronau sowie des Kreises Coesfeld zur befristeten Aufstockung des Verwaltungsrates zu folgen.

Punkt 7: Verwendung des Jahresüberschusses 2014 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0125/2015

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2014 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Absatz 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.

Punkt 8: Anpassung des Gesellschaftsvertrags der Perspektive GmbH
Vorlage: 0128/2015

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt der geänderten Fassung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Personalberatung, Reintegration, spezifische Qualifizierung, Transfer und individuelle Vermittlung mbH (Perspektive GmbH) zu und weist die Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung und im Gesellschafterausschuss der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH sowie in der Gesellschafterversammlung der Perspektive GmbH an, entsprechenden Beschlüssen in den jeweiligen Gremien zuzustimmen.

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1: Auflösung der Bundesheimatgruppe Brelau-Land

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker informiert, dass sich die Bundesheimatgruppe Breslau-Land, über die der Kreis Borken seit 1987 die Patenschaft hält, am 20.06.2015 in Hannover aufgelöst habe. Die Zahl der aktiven Mitglieder sei in den vergangenen Jahren immer weiter zusammengeschmolzen. Damit sei die Patenschaft des Kreises Borken nun erloschen. Die letzten Formalitäten würden nun erledigt werden.

Punkt 9.2: Kommunales Investitionsförderungsgesetz des Bundes

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker weist auf den Inhalt der ausliegenden Tischvorlage zum Kommunalen Investitionsförderungsfonds des Bundes 2015 bis 2018 hin.

Punkt 9.3: Prozess zur Markenbildung für das Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker weist auf den Inhalt der ausliegenden Tischvorlage zum Prozess zur Markenbildung für das Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland hin.

Punkt 9.4: Jahresabschluss 2014 der Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Der Jahresabschluss 2014 der Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH schließe mit einem geringen Jahresüberschuss ab, berichtet Landrat Dr. Zwicker.

Punkt 10: Anfragen

**Punkt 10.1: Gutachten der Ruhr-Universität Bochum zu den Auswirkungen der Aufhebung der kommunalen Sperrklausel;
Anfrage der Gruppe DIE LINKE/Piraten v. 18.06.2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker verweist auf seine schriftliche Antwort vom 19.06.2015 auf die Anfrage der Gruppe DIE LINKE/Piraten. Die Fragen der Ruhr-Universität Bochum seien persönlich an ihn gerichtet gewesen. Die derzeitige Entwicklung in den Kommunen zeige, dass die Zersplitterung in den Räten und Kreistagen die Arbeit der Parlamente teilweise stark behindere. Seiner Meinung nach sei es durchaus sinnvoll, eine kommunale Sperrklausel wieder einzuführen.

**Punkt 10.2: Pressemitteilung der Verwaltung - Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe;
Anfrage der Gruppe DIE LINKE/Piraten v. 23.06.2015
Vorlage: 0133/2015**

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Heidi Breuer
Kreistagsabgeordnete Maria Strestik

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, dass mit der Tischvorlage eine „vorläufige“ Antwort der Verwaltung ausgelegt worden sei. Die konkrete Beantwortung werde – wie in der Tischvorlage angekündigt – nachgeliefert. Die Anfrage der Gruppe DIE LINKE/Piraten beziehe sich auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberufe in der Kreisverwaltung. In dem Presseartikel in der Borkener Zeitung vom 19.06.2015 sei zwischen den Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen und den Beschäftigten der Kreisverwaltung zu differenzieren, stellt Herr Gördes klar.

Nach der Erarbeitung einer Antwort soll die Kreisverwaltung eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlichen, fordert Kreistagsabgeordnete Breuer.

Punkt 10.3: Kontoführungsgebühren bei Flüchtlingen

Die Sparkasse Westmünsterland habe vor einigen Monaten ihre Kunden über die Erhöhung der Kontoführungsgebühren ab 01.07.2015 per Schreiben informiert, bringt Kreistagsabgeordnete Breuer vor. Nach ihrem Kenntnisstand hätten aber nur diejenigen Kunden nach diesem Stichtag niedrigere Kontoführungsgebühren zu zahlen, die einen Widerspruch gegen die Erhöhung eingelegt hätten. Da das Anschreiben der Sparkasse Westmünsterland aufgrund des komplexen Inhaltes für Flüchtlinge nur schwer bzw. nicht zu verstehen sei, bittet sie die Mitglieder des Kreistages in den Sparkassengremien und Landrat Dr. Zwicker sich dafür einzusetzen, dass künftig verstärkt Rücksicht auf die Sprachschwierigkeiten der Flüchtlinge in Informationsschreiben der Sparkasse genommen werde. Auch appelliere sie an diesen Personenkreis, sich für die Reduzierung der Kontoführungsgebühren bei Guthabenkonten für Flüchtlinge stark zu machen.

Der Sachverhalt werde aufgegriffen, teilt Landrat Dr. Zwicker mit. Er merkt an, sich in solchen Fällen frühzeitig an ihn oder auch direkt an die Vorstände der Sparkasse zu wenden, um die gewünschte Lösung erzielen zu können.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Dr. Kai Zwicker

gez.

Simone Werk